

CDU

Kreistagsfraktion Böblingen • Truchsessenstraße 14 • 71229 Leonberg



KREISTAGSFRAKTION
BÖBLINGEN

Helmut J. Noë, Erster Bürgermeister a.D.

FRAKTIONSvorsitzender

Telefon: 07152 23130

Mobil: 0151 19462921

E-Mail: helmut.noeh@icloud.com

Stellungnahme zum Kreishaushalt 2021 und zur mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2024, einschließlich des Eigenbetriebs Gebäudemanagement

Kreistagssitzung am 16. November 2020

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren Kreisräte,
sehr geehrte Gäste und Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

unsere Aussprache zum Kreishaushalt 2020 war geprägt von den großen Aufgaben die unsere Zeit bewegen:

1. Stellvertreterin: Dr. Gabriele Moritz-Rahn, Wahlkreis 8, Schönaich
2. Stellvertreter: Walter Arnold, Wahlkreis 2, Sindelfingen
3. BM Thomas Riesch, Wahlkreis 9, Gärtringen

Kontaktdaten:

CDU Kreistagsfraktion, Email: info@cdu-fraktion-bb.de

Schatzmeister:

Schriftführer:

Pressesprecher:

Dieter Haarer, Wahlkreis 4, Herrenberg

BM Thilo Schreiber, Wahlkreis 5, Weil der Stadt

BM Daniel Töpfer, Wahlkreis 5, Weissach

Klimawandel ,Transformation der Wirtschaft, Digitalisierung in nahezu allen Bereichen unseres Leben, Stärkung unseres Bildungsangebotes, der nachhaltige technologieoffene Umbau unserer Mobilität und der Artenschutz.

Alle diese Aufgaben stehen nach wie vor auf unserer Agenda!

Aber alles wird von der Pandemie , von Corona überlagert.

Wir haben die erste Welle im Frühjahr und im Sommer gut überstanden.

Unser dezentrales Klinikkonzept hat diese Bewährungsprobe gut gemeistert.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiter/innen in unseren Kliniken, den niedergelassen Ärzten/Innen sowie den Pflegkräften in den Pflegeheimen.

Wir danken auch den Soldatinnen und Soldaten für ihre Unterstützung.

Die Virologen haben einen Anstieg der Infektionen für den Herbst und den Winter vorher gesagt.

Die Kanzlerin hat gemahnt und wurde kritisiert.

Und wenn wir ehrlich sind haben wir alle geglaubt oder gehofft:

„ Wir haben das Größte überstanden.“

Das Gegenteil ist der Fall. Die Infektionszahlen steigen rasant an. Und das bundesweit.

Wir sind in einer viel schwierigeren Lage als im Frühjahr. Wir haben allen Grund zur Sorge.

Es muss uns gelingen, das Infektionsgeschehen zu kontrollieren.

Eine Überlastung unseres Gesundheitswesens muss vermieden werden.

Die von der Bundesregierung und den Landesregierungen beschlossenen Beschränkungen sind deshalb richtig und notwendig.

Auch wenn es uns schwer fällt, wir müssen die sozialen Kontakte reduzieren.

Der Geschäftsführer des Klinikverbundes Martin Loydl hat im Einvernehmen mit dem ärztlichen Direktorium entschieden, die Behandlungskapazitäten unserer Kliniken schnellstmöglich auszuweiten.

Die damit verbundenen Freihaltungen von Betten führen erneut zu einem Einnahmeausfall.

Der Gesundheitsschutz der Bevölkerung hat aber absoluten Vorrang.

Wir appellieren an den Bund, die neuerlichen Einnahmeausfälle den Kliniken zu ersetzen. Das Schreiben der beiden Landräte an den Gesundheitsminister wird von uns begrüßt.

Eine rasche Zusage durch den Gesundheitsminister gäbe den Kliniken Planungssicherheit.

Wenn wir auch im nächsten Jahr mit einem Impfstoff rechnen können, so werden wir noch viel Geduld im Umgang mit der Pandemie aufbringen müssen.

Der Virus verschwindet ja nicht einfach.

In der Marbacher Schiller Rede 2020 hat der Virologe Christian Drosten gesagt:

„Handle in der Pandemie stets so, als seist du positiv getestet und dein Gegenüber Angehöriger einer Risikogruppe“.

„Denn auch Friedrich Schiller würde Maske tragen“ so Drosten.

(Stuttgarter Zeitung vom 9. November 2020)

Das Verhalten der Teilnehmer/Innen an der Demonstration in Leipzig am 7. November war rücksichtslos und verantwortungslos.

Bundespräsident Frank Walter Steinmaier hat
Recht wenn er sagt :

„ Rücksichtslosigkeit ist kein Freiheitsrecht

Meine Damen und Herren,

die Kommunen müssen bei schwinden Einnahmen enormes leisten, um den Betrieb der Schulen und Kindertagesstätten aufrecht zu erhalten.

Wir danken der Bundesregierung und der Landesregierung für die finanzielle Unterstützung der Kommunen und der freien Wirtschaft.

Die deutsche Wirtschaft hat sich teilweise erholt und ist auf Wachstumskurs.

Unter den vorgenannten schwierigen Rahmenbedingungen haben sie Herr Landrat den Kreishaushalt mit einer Kreisumlage von 29,9 % Punkten eingebracht.
Damit haben sie uns positiv überrascht.

Das ist ein mutiger Schritt der mit einigen Risiken behaftet ist.

Bei einer rückläufigen Steuerkraft sinkt das Kreisumlageaufkommen um 22 Mio €.

Die Kommunen können diese Entlastung dringend gebrauchen. Die nächsten Jahre werden für die Städte und Gemeinden nicht einfach.

Bei den Investitionen hat der Kreis viel vor. Mit ca. 800 Mio € für die Kliniken setzen wir einen besonderen Schwerpunkt.

Das Sanierungsprogramm für die Schulen des Kreises soll nun anlaufen. Im Frühjahr ist in einer Klausur zu entscheiden, wie es mit der Mildred Scheel Schule und dem Kaufmännischen Schulzentrum weiter gehen soll.

Mit dem Neubau der Straßenmeisterei in Magstadt und dem Bau von Wohnungen beim Hotel Ritter ist ein weiterer Schwerpunkt bei den Investitionen gegeben.

In Magstadt ist aber auch noch das Bebauungsplanverfahren abzuwarten, bevor wir dort mit dem Bau beginnen.

Bitte stimmen sie sich hier eng mit der Gemeinde ab.

Für den geplanten Erweiterungsbau des Landratsamtes kann das Baurecht geschaffen werden.

Die Baumaßnahme selber ist nach unserer Auffassung zu verschieben.

Ihre Strategie Herr Landrat, die Investitionsmaßnahmen des Kreises bei einem sinkenden Kreisumlageaufkommen weiter zu führen, unterstützen wir.

.

Es wäre geradezu kontraproduktiv für unsere Wirtschaft, wenn wir jetzt einen Stopp der Baumaßnahmen verhängen würden.

Unsere Investitionen sind ein Konjunkturprogramm.

Damit einher geht jedoch der Anstieg der Verschuldung im Kernhaushalt und im Eigenbetrieb zur Finanzierung dieser Vorhaben.

Bei einem Zinssatz von unter 1 % ist die Kreditfinanzierung gerechtfertigt und auch vernünftig.

Wir stellen auch fest, dass der Preisanstieg beim Bau sich etwas abgeflacht hat. Hoffentlich profitieren wir davon in 2021.

Zur finanzwirtschaftlichen Realität gehört aber auch, dass wir in das Jahr 2021 mit einem geplanten Defizit von rund 23,0 Mio € im Gesamt-Ergebnishaushalt gehen.

Es ist zu hoffen, dass wir das geplante Defizit des laufenden Haushalts mit 10.3 Mio € mit ei-

nem guten Rechnungsergebnis ausgleichen können.

Die November Steuer - Schätzung scheint etwas besser auszufallen als angenommen wurde.

Herr Hinck wird uns die genauen finanziellen Ergebnisse vorlegen.

Im konsumtiven Teil des Kernhaushalts ist jedoch Bescheidenheit Trumpf.

Herr Landrat beschränken sie sich bitte auf die Kernaufgaben des Kreises.

Eine Brücke über den Sulzbachsee gehört nicht dazu.

Der Regierungspräsident hat erklärt, er werde bei der Genehmigung der Haushalte großzügiger als sonst sein.

Wir unterstützen sie Herr Landrat, wenn sie bei den Kommunen im Kreis ebenso verfahren.

Zum Haushalt 2021 stellen wir keine finanzwirksamen Anträge.

Für die CDU Fraktion ist klar, dass die Kreissumlage mit 29,9 % Punkte im Jahr 2022 nicht zu halten sein wird.

Dieser Verantwortung müssen und werden wir uns dann stellen.

Auch deshalb müssen wir im Ergebnishaushalt und bei neuen Investitionen auf Sicht fahren und keine weiteren Belastungen zulassen.

Der maßvollen Erhöhung der Müllabfuhrgebühren stimmen wir zu.

Ebenso der Erhöhung des Zuschusses für das Scool Abo.

Der ÖPNV ist durch den Rettungsschirm von Bund und Land „gut gefahren“. Das Fahrplanangebot bei Bussen und der S Bahn konnte aufrecht erhalten werden. Das war eine gute Entscheidung der Träger.

Die Unterstützung vor allem der mittelständischen Busunternehmen muss auch in der Zukunft sicher gestellt sein.

Ein funktionierender ÖPNV ist systemrelevant.

Nicht abgerufene Finanzhilfen für die mittelständischen Busunternehmen durch das Land sind nach 2021 zu übertragen.

Hierzu stellen wir einen Antrag.

Aber hier haben sie auch schon reagiert. Herzlichen Dank dafür.

Die weitere Stärkung unseres Bildungsangebots im Landkreis ist fester Bestandteil unserer Kreispolitik.

Wir unterstützen deshalb die vorgesehene Einrichtung eines Bildungscampus beim Berufsschulzentrum Leonberg mit dem Schwerpunkt Kältetechnik.

Es könnte dort auch ein Innovationszentrum entstehen, aber die Stadt Leonberg muss mitziehen.

Mit einem beeindruckenden Bericht hat uns Prof. Rossmann in der letzten Kreistagssitzung deutlich gemacht, welche hohe Bedeutung das Herman - Hollerit - Zentrum für die Wirtschaft und den Bildungsstandort unseres Landkreises hat.

Allerdings ist die Grundfinanzierung ab 2023 nicht gesichert.

Wir beantragen deshalb, dass sich der Kreis ab 2023 mit finanziellen Zuwendungen an dieser Grundfinanzierung für die nächsten 10 Jahre beteiligt.

Wir bitten die Stadt Böblingen, ihre beispielhafte Mitfinanzierung fortzusetzen.

Bereits zum Haushalt 2020 haben wir einen Antrag zur Einrichtung einer Kindertagesstätte auf dem Flugfeld gestellt.

Wie ist der Stand der Planungen?

Die Gewinnung von Pflegekräften und Ärztinnen und Ärzten für unsere Kliniken stellt den Klinikverbund vor große Herausforderungen.

Ein Betreuungsangebot für Kinder ist ein Standortvorteil und ein gutes Argument in unseren Kliniken zu arbeiten.

Wir bitten sie Herr Landrat, dass sie sich mit wesentlich mehr Nachdruck der Sache annehmen.

Auch für die Kreisverwaltung bitten wir einen möglichen Bedarf für Betreuungsplätze zu erheben.

Zu unseren weiteren Anträgen und dem Thema Nachhaltigkeit (Antrag) werden wir in den Ausschüssen Stellung nehmen.

Der vorliegende Haushaltsentwurf 2021 ist eine gute Grundlage, unsere Infrastruktur und unsere Dienstleistungen für die Menschen in unserem Landkreis, weiter auszubauen.

Die CDU Fraktion geht mit Optimismus in das nächste Jahr.

Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung für die Menschen bewusst.

Mit einer gewinnbringenden Wirtschaft können wir die Herausforderungen beim Klimawandel, der Transformation unserer Wirtschaft , der Digitalisierung und dem Ausbau der Bildung bewältigen.

Herr Landrat ich danke ihnen und unserem Finanzdezernenten Hinck für das vorgelegte Planwerk.

Ich wünsche uns allen eine gute Beratung.

Böblingen, den 16. November 2020

Helmut J. Noë
Fraktionsvorsitzender

